

Aufbrüche...



40-Tage-Aktion Passionszeit 2023

Kurswechsel...

40 Aufbrüche.

Gemeinsam neue Wege entdecken

Liebe Schwestern und Brüder,
Wir sind gestrandet. So ist zumindest ist die Wahrnehmung vieler in unserer Kirche. Gestrandet in einer Zeit, in der unsere bisherigen Formen nicht so recht passen wollen. Gestrandet in einer Welt, die uns herausfordert aufzubrechen, Gewohntes zu hinterfragen, Neues zu entdecken und Bewährtes neu zu entdecken. Die Arche, unsere Kirche, in der wir bisher unterwegs waren scheint insgesamt nicht mehr der geeignete Rahmen zu sein, um unserer kirchlichen Gemeinschaft heute und morgen einen sicheren Zufluchtsort zu bieten, um mit den Herausforderungen umzugehen.

Unzählige Geschichten von Bedrängnis, Verzweiflung, Hoffnung und Aufbruch finden wir in der Bibel und unserer (Kirchen) Geschichte. Und doch sind gerade wir Christ*innen gut darin, Veränderungen auszuweichen, Umbrüche in Gewohntes einzuspüren und Reformen zu zerdenken. Die Passionszeit 2023 wollen wir als Anlass und Chance sehen, Aufbrüche, Veränderungen und Reformen neu für uns zu entdecken. Wir wollen sie im Kleinen wie im Großen nachvollziehbar, ja sogar erfahrbar machen: Was heißt es, Altes hinter sich zu lassen und neu anzufangen? Was heißt es, zu hadern, zu zweifeln, zu wagen, zu scheitern und Freiräume,

Gestaltungsräume und Lebensräume für sich selbst und für andere zu schaffen?

In 40 Tagen, aufgeteilt auf sechs thematisch unterschiedliche Wochen, wollen wir Aufbrüchen Raum geben:

... Aufbrüche aus ganz unterschiedlichen Bereichen und von ganz unterschiedlichen Menschen.

... Aufbrüche, die selbst erlebt wurden oder miterlebt.

... Aufbrüche aus dem eigenen Leben oder aus dem Leben von anderen, die für unser Leben wichtig wurden.

... Aufbrüche, die für andere wichtig werden können – weil sie zeigen, dass es sich lohnt, aufzubrechen. Weil sie zeigen, wie Veränderung gelingen kann und wie es sich anfühlt, in so einer veränderten Welt zu leben.

Gemeinsam können wir entscheiden, wie wir weitermachen wollen. Bleiben wir in der Arche? Gehen wir an Land? Wie wollen wir Kirche sein?

Gemeinsam fragen, Gemeinsam Antworten suchen.

Gemeinsam neue Wege entdecken.

Die 40-Tage-Aktion findet – beginnend am Aschermittwoch – während der ganzen Passionszeit statt und setzt sich aus drei Elementen zusammen:

1. Ein täglicher Impuls, der in unterschiedlicher Form auf der Internetseite des Change-Prozesses dargeboten wird:

<https://www.emk-sjk-change.de/>.

Wir werden uns bemühen, die Impulse auch denjenigen zur Verfügung zu stellen, die keinen Zugang zum Internet haben.

2. Sechs Gottesdienste, die sich jeweils mit dem Wochenthema beschäftigen werden.

3. Außerdem sind alle Teilnehmenden einmal wöchentlich zu einem Gesprächsabend eingeladen, bei dem wir uns über das Thema der vergangenen Wochen austauschen und dieses vertiefen wollen. Hierzu treffen wir uns jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Friedenskirche.

Sie sehen, der Aufwand ist relativ gering, und das Hauptelement kann bequem von zuhause aus wahrgenommen werden.

Für unsere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens 12. Februar.

Diese kann formlos über unsere Communi-App erfolgen (<https://emkweissach.com-muniapp.de/>).

Außerdem ist es möglich, sich in der Friedenskirche in eine Anmeldeleiste einzutragen, die ab 5. Februar im Foyer ausliegen wird.

Sobald das Material bereit steht, wird es noch einmal einige weitere Informationen geben.

Bei Fragen dürfen Sie sich gern an Pastor Knerr wenden.

Wir hoffen, dass sich viele an dieser Aktion beteiligen werden.

Im Folgenden wollen wir nun noch die Wochenthemen und die Tageszugänge kurz nennen bzw. beschreiben.

Wochenthemen

Jede Woche hat ein eigenes Thema, das sich durch alle Tage der Woche zieht.

Woche 1: Arche gestrandet

Woche 2: Methodistische Aufbrüche

Woche 3: Ökumenische und interreligiöse Aufbrüche

Woche 4: Regen biegen | Ängste ändern

Woche 5: Anders denken | Was macht Gemeinschaft aus?

Woche 6: Utopie entwerfen | Zukunftsausblick

Tageszugänge

Jeder Tag hat einen eigenen Zugang mit jeweils einem oder mehreren Aufbrüchen. So sollen möglichst viele Menschen mindestens einen Zugang zum Wochenthema finden, der sie anspricht. Nicht jeder Zugang muss dabei allen gefallen, kein Zugang kann ein Wochenthema in seiner Gänze abdecken. Die Zugänge sollen Lust machen, sich länger mit einzelnen Impulsen zu beschäftigen, auch wenn andere Tage nicht so ansprechend sind.

Sonntag: Neugierde weckend

Am Sonntag gibt es Impulse, die Lust auf die Teilnahme in der kommenden Woche machen sollen.

Montag: Biographisch

Aufbrüche zeigen sich an Wendepunkten des Lebens. Das eigene Leben oder das Leben anderer zeigen, wie mit einer solchen Situation umgegangen werden kann.

Dienstag: Biblisch

Die Bibel wimmelt von Aufbruchgeschichten. Erzählungen, in denen einzelne, Gruppen, ja sogar ganze Völker neu anfangen wollten oder mussten. Was führt diese Menschen zu Veränderungen? Wie werden diese Aufbrüche erlebt und gedeutet? Und welches Potenzial entfalten die Aufbrüche letztlich?

Mittwoch: Politisch / Gesellschaftlich

Wie Menschen miteinander leben und umgehen, wird zu einem großen Teil durch Politik bestimmt. Sie schafft die Voraussetzungen, in denen Gesellschaften, aber auch die Einzelnen leben.

Donnerstag: Erzählerisch

Aufbrüche sind Gegenstand von vielen Erzählungen. Literatur, Theater und Kino sind voll von Veränderungsgeschichten die anrühren, begeistern und anstecken. Geschichten helfen, die eigene Wahrnehmung und das eigene Leben zu deuten.

Freitag: Kirchlich

Unsere Kirche ist voll von Aufbrüchen. Soziale Not, geschlossene Kirchen, familiäre Entwurzelung, die Corona-Pandemie und viele andere Phänomene haben immer wieder dazu gedrängt, neue Formen zu finden, um zusammen zu leben, Gemeinschaft und Gott zu feiern.

Samstag: Künstlerisch

Kunst hilft, Gewohntes neu zu entdecken und zu hinterfragen. In Bildern, Musik, Gedichten, Theaterstücken und vielem anderen mehr wurde die Realität, das was scheinbar vorgegeben ist, hinterfragt und kritisiert. Kunst kann helfen, sich neu auf etwas einzulassen, sich gemeinsam irritieren, anstecken und begeistern zu lassen.

